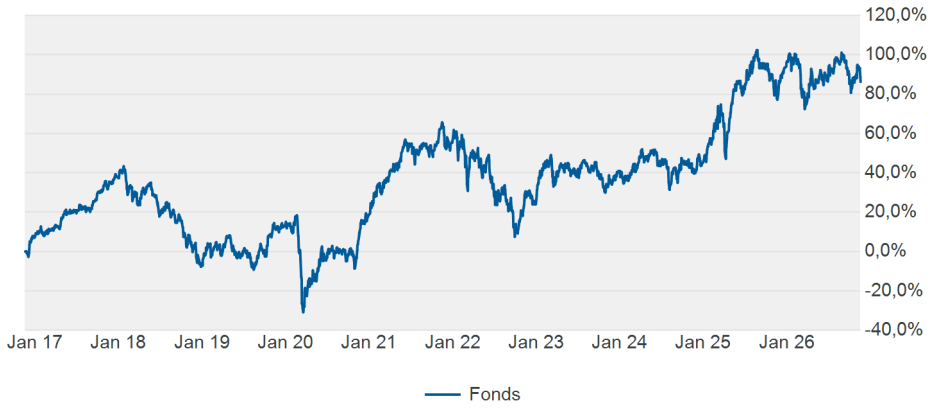
FPM Funds Stockpicker Germany All Cap (C) Classic

19.11.2026

Anlagestrategie

Ziel der Anlagegrundsätze des Teilfonds FPM Funds Stockpicker Germany All Cap ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses der Vermögensanlagen in Euro. Um dies zu erreichen, investiert der Teilfonds mindestens 75% in Aktien und Wertpapiere mit Aktiencharakter (mindestens 51 % von Emittenten mit Sitz in der Bundesrepublik); maximal 20% in Anleihen und Wertpapiere mit Anleihencharakter von Emittenten mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland; maximal 10% in Investmentfondsanteile gemäß Artikel 41 (1) e) des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 investiert werden; maximal 10% können in 1:1 Zertifikate auf Aktien, Indizes, Rohstoffe oder Währungen investiert werden.

Wertentwicklung



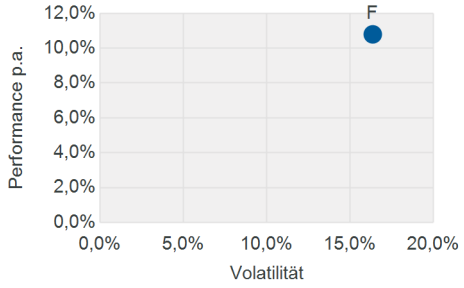
Hinweise zur Auswirkung von Gebühren, Provisionen und anderen Entgelten auf die Wertentwicklung entnehmen Sie bitte dem Disclaimer. Quelle: eigene Berechnungen

Performance-Kennzahlen

Performance	36,06%
Performance p. a.	10,79%
Volatilität	16,35%
Sharpe Ratio	0,49
Maximaler Verlust	15,79%
Maximale Verlustdauer (Monate)	0
Recovery Period (Monate)	0
Calmar Ratio	0,51
VaR (99 % / 10 Tage)	7,29%

Kennzahlen beziehen sich auf einen Zeitraum von 3 Jahren.

Risk-Return-Diagramm

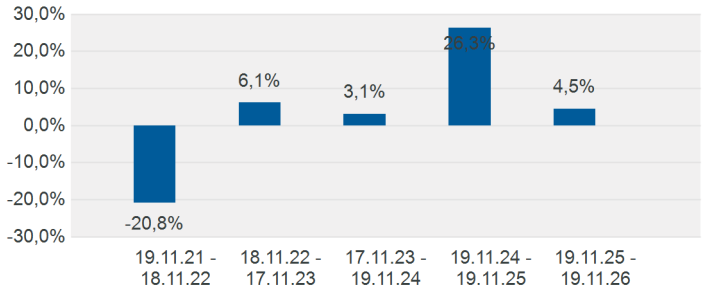


F = Fonds / Kennzahlen beziehen sich auf 3 Jahre.

Monatliche Wertentwicklung (in %)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2021	+8,7%	+0,8%	+7,1%	+3,1%	+6,4%	+0,4%	-2,4%	+3,1%	-1,7%	+2,6%	-2,0%	+1,9%	+30,9%
2022	-1,2%	-3,3%	-0,8%	-0,6%	-0,3%	-11,9%	+0,4%	-4,6%	-11,7%	+10,2%	+8,6%	-4,6%	-20,2%
2023	+14,1%	+2,6%	-3,3%	+2,3%	-3,7%	+2,0%	+3,7%	-1,9%	-2,0%	-7,5%	+3,7%	+4,0%	+13,3%
2024	-2,7%	+4,8%	+3,5%	-1,2%	+2,5%	-4,5%	-0,5%	-0,1%	+2,3%	-2,3%	-1,0%	+2,9%	+3,4%
2025	+8,2%	+5,2%	-1,3%	+4,4%	+9,0%	-1,3%	+6,5%	+0,9%	-1,7%	-3,5%	+0,0%	+5,0%	+35,0%
2026	-0,1%	-0,3%	-9,3%	+4,4%	+3,9%	-2,2%	+4,4%	+2,3%	-5,1%	-0,7%	-1,4%		-5,0%

Wertentwicklung der letzten 5 Jahre



Wertentwicklung kumuliert (in %)

	1 M	1 J	3 J	5 J	10 J	seit Aufl.	KJ	2023	2024	2025
F	-0,5%	4,5%	36,1%	14,3%	86,2%	483,3%	-5,0%	13,3%	3,4%	35,0%
F p.a.			10,8%	2,7%	6,4%	7,1%				

F = Fonds

Konditionen

Effektiver Ausgabeaufschlag	3,00%
Effektiver Rücknahmeabschlag	0,00%
Maximale Verwaltungsvergütung p.a.	1,20%
Maximale Beratervergütung p.a.	0,00%
Maximale Verwahrstellenvergütung p.a.	0,00%
Laufende Kosten (Gesamtkostenquote)*	1,58%
Erfolgsabhängige Vergütung	0,00%

*ab: 31.12.2025

Erfolgsabhängige Vergütung wird für vergangene Abrechnungsperiode angezeigt.

Fondsstruktur nach Assetklassen

Aktien	100,13%
Bankguthaben	0,36%
Sonstige Ford. / Verbindl.	-0,48%
	100,00%

Währungsstruktur inkl. Derivate

EUR	100,05%
CHF	-0,05%
	100,00%

FPM Funds Stockpicker Germany All Cap (C) Classic

19.11.2026

Porträt

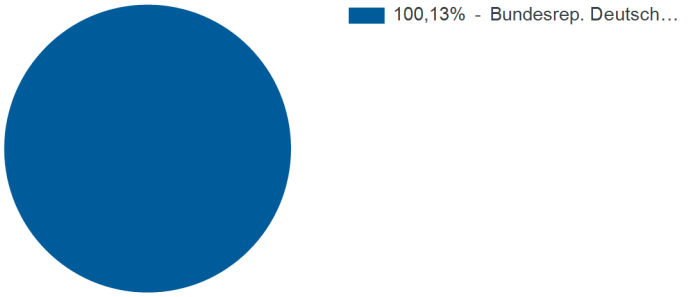
ISIN / WKN	LU0124167924 / 603328
Fondsdomizil	Luxemburg
Rechtsform	OGAW
Fondskategorie nach BVI	Aktienfonds Deutschland
Aufl.datum Fonds / Anteilklasse	29.01.2001 / 29.01.2001
Währung Fonds / Anteilklasse	EUR / EUR
Morningstar-Rating	★★★★
Scope-Rating	(D)

Ertrags- und Steuerdaten

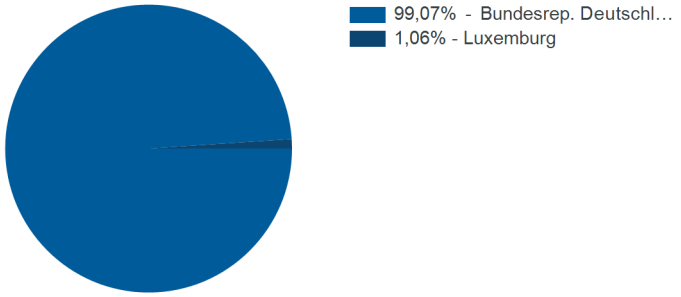
Fondsvolumen / Anteilklasse	33.824.928,96 EUR / 33.824.928,96 EUR
Anteilwert	553,33 EUR
Ausgabe- / Rücknahmepreis	569,93 EUR / 553,33 EUR
Akkum. ausschüttungsgleicher Ertrag	3,85 EUR
Geschäftsjahresende	31.12.2026
Ertragsverwendung	Ausschüttung mit Zwischenausschüttung

Morningstar: 31.10.2026 / Scope: 31.10.2026

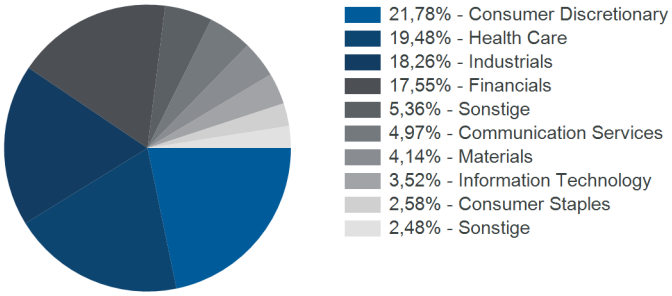
Aktien nach Auflageland



Aktien nach Land des wirtschaftlichen Risikos



Aktien Branchenstruktur nach MSCI-Sektoren



Top-10-Aktien

Deutsche Bank AG	6,23%
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	5,66%
Fresenius SE & Co. KGaA Namens-Aktien o.N.	5,36%
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	5,28%
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	4,83%
Fresenius Medical Care AG Inhaber-Aktien o.N.	4,34%
TUI AG Namens-Aktien o.N.	4,18%
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	4,06%
Talanx AG Namens-Aktien o.N.	3,88%
SAF-HOLLAND SE Inhaber-Aktien EO 1	3,76%
	47,58%

Fondspartner

FPM Frankfurt Performance Management AG
Freiherr-vom-Stein-Straße 11
60323 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: +49 69 795886 0
Telefax: +49 69 795886 14
http://www.fpm-ag.de

Über den Fondspartner

Die FPM Frankfurt Performance Management AG ist ein Asset-Manager für Publikumsfonds und Spezialmandate mit Sitz in Frankfurt. Die 2000 gegründete, unabhängige Investmentboutique verfolgt als stiltreuer Value-Investor das Ziel, auf der Basis eines sorgfältigen Auswahl- und Bewertungsprozesses in unterbewertete deutsche und europäische Aktien zu investieren. Als vertrauenswürdiger Partner ihrer Anleger will die FPM AG langfristig eine überdurchschnittliche Rendite bei gleichzeitig begrenztem Risiko erwirtschaften.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Universal-Investment-Luxembourg S.A.
15, rue de Flaxweiler
6776 Grevenmacher
Luxemburg
Telefon: +352 2615 021
Telefax: +352 2615 0270
http://www.universal-investment.com

Verwahrstelle / Depotbank

ABN AMRO Bank N.V. Luxembourg Branch
7, rue Gabriel Lippmann
5365 Munsbach
Luxembourg
Telefon: +352 45 1314-500
Telefax: +352 45 1314-519
http://www.hauck-aufhaeuser.lu/hal

FPM Funds Stockpicker Germany All Cap (C) Classic

19.11.2026

Ergänzende Informationen für Anleger und Anlegerinnen

Zahlstelle in der Schweiz ist die Tellco AG, Bahnhofstrasse 4, 6430 Schwyz. Vertreter in der Schweiz ist die 1741 Fund Solutions AG, Burggraben 16, 9000 St. Gallen. Der Verkaufsprospekt, Basisinformationsblatt sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos beim Vertreter in der Schweiz bezogen werden (Telefon: 0041 (058) 458 48 00). Ausländische Fonds betreffende Publikationen erfolgen in der Schweiz auf der elektronischen Plattform der fundinfo AG (www.fundinfo.com). Der Fonds unterliegt den Gesetzen und steuerlichen Regelungen des Großherzogtums Luxemburg. Dies kann Auswirkungen darauf haben, wie Sie bezüglich Ihrer Einkünfte aus dem Fonds besteuert werden. Dieser Fonds ist im Großherzogtum Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") reguliert.

Disclaimer

FPM Funds Stockpicker Germany All Cap (C) Classic

19.11.2026

Die Angaben dienen ausschließlich Marketing- und Informationszwecken und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Das Sondervermögen weist auf Grund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilpreise. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Verkaufsunterlagen zu allen Investmentvermögen der Universal-Investment sind kostenlos bei Ihrem Berater / Vermittler, der zuständigen Verwahrstelle / Depotbank oder bei Universal-Investment unter www.universal-investment.com erhältlich. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte. Zudem weisen wir darauf hin, dass Universal-Investment bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

Morningstar Rating:
© 2019 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.
Scope Rating:
Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Scope übernimmt keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung von bewerteten Fonds. Scope haftet nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf eine von ihr erstellte Bewertung gestützt werden. Die von Scope verfassten Ratings sind keine Empfehlungen für den Erwerb oder die Veräußerung von Investmentvehikeln und beinhalten kein Urteil über den Wert oder die Qualität eines Vehikels. Scope kann die Richtigkeit der in den Bewertungen verwendeten Informationen, obwohl diese aus nach Ansicht von Scope zuverlässigen Quellen stammen, nicht garantieren und keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit übernehmen. Die in den Bewertungen enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Jede Vervielfältigung oder Verbreitung ohne ausdrückliche Genehmigung durch Scope ist untersagt. © 2019 Scope Analysis GmbH

Die laufenden Kosten beziehen sich auf das vergangene Geschäftsjahr oder sind bei neuen Fonds eine Schätzung.

Die erfolgsabhängige Vergütung bezieht sich auf das vergangene Geschäftsjahr.

Die Fondskennzahlen werden auf Basis täglicher Daten ermittelt. Für Fonds mit einer Historie unter einem Jahr werden keine Kennzahlen ermittelt. Für die Ermittlung der Kennzahlen wird ein risikoloser Zinssatz in Höhe des Citigroup Euro 3 M TR (EUR) p.a. verwendet.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.
Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallenden Depotkosten vermindern.

Die Performance wird anhand der BVI Methode ermittelt. Die Fondsperformance gemäß BVI-Methode ist die prozentuale Änderung des Anteilswertes zwischen Beginn und Ende des Berechnungszeitraums. Dabei wird von der Wiederanlage evtl. Ausschüttungen ausgegangen.

Die BVI Fondskategorie ist aus der Feinkategorisierung des BVI abgeleitet.

Die Top-10-Einzelpositionen verstehen sich ohne Berücksichtigung von Derivaten.

Die Position Cash beinhaltet Bankguthaben, Festgelder, Termingelder, Dividendenansprüche und Forderungen/Verbindlichkeiten.

Alle Angaben zur Asset-Klasse Renten beziehen sich auf das Fondsvermögen.

Alle Angaben zur Asset-Klasse Investmentanteile beziehen sich auf das Fondsvermögen.

Alle Angaben zur Asset-Klasse Aktien beziehen sich auf das Fondsvermögen.

Bei der Ermittlung des EU-Zwischengewinnes wurde ein Ertragsausgleich berücksichtigt.

Angaben zu Aktiengewinn für PersG/Sonstiges BV sind für betriebliche Anleger i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG.

Die Angaben Aktiengewinn Körperschaften sind für körperschaftsteuerpflichtige Anleger.

Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen. Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Für die Richtigkeit der hier angegebenen Informationen übernimmt Universal-Investment keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Risikohinweis: Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung / der von dem Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die durationsgewichtete Portfoliorendite wird berechnet, indem die Renditen der einzelnen Positionen zusätzlich zu ihrem Marktwert auch mit ihrer Duration, also ihrer durchschnittlichen Kapitalbindungsdauer, gewichtet werden. Somit erhalten Papiere mit längerer Laufzeit ein größeres Gewicht als Papiere, die kurz vor ihrer Endfälligkeit stehen und nur noch für kurze Zeit die ausgewiesene Rendite erwirtschaften.

Die Macaulay Duration beschreibt die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer der Geldanlage in einem Rentenpapier unter Berücksichtigung aller über die Restlaufzeit anfallenden Zahlungen. Sie kann auch als barwertgewichteter Mittelwert aller Zeitpunkte interpretiert werden, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält. Für Nullkuponanleihen entspricht die Macaulay Duration der Restlaufzeit der Anleihe, da lediglich bei Endfälligkeit eine Auszahlung erfolgt.

Die Modified Duration ist ein Maß für die Zinssensitivität des Anleihepreises auf eine marginale Änderung der Rendite. Sie zeigt die prozentuale Änderung des Preises bei einer Renditeänderung von 1 Prozent. Je größer die Änderung der Rendite tatsächlich ist, desto ungenauer ist jedoch die prognostizierte Veränderung des Anleihepreises. Um die Preisveränderung einer Anleihe präzise berechnen zu können, muss die Konvexität der Preisfunktion berücksichtigt werden.

Die Performance-Kennzahlen und Risk-adjusted Performance-Kennzahlen beziehen sich marktüblich auf einen Zeitraum der vergangenen drei Jahre. Für Fonds, deren Historie zwischen ein und drei Jahren liegt beziehen sich die Kennzahlen auf den Zeitraum seit Auflage des Fonds.

Volatilität: Unter Volatilität ist das "Schwankungsrisiko" z. B. eines Fonds zu verstehen. Als mathematische Grundlage dient die Standardabweichung der Performancezahlen über den betrachteten Zeitraum; annualisiert wird diese als Volatilität bezeichnet. Eine Volatilität von 5% bei einer durchschnittlichen Jahresperformance von 7% besagt, dass die nächste Jahresperformance mit 68,27% Wahrscheinlichkeit zwischen 2% (= 7% - 5%) und 12% (= 7% + 5%) zu erwarten ist.

Sharpe-Ratio: Die Sharpe Ratio ist die Differenz zwischen erzielter Performance p.a. und risikolosem Zins (Citigroup Euro 3 M TR (EUR)) p.a., dividiert durch die Volatilität. Sie läßt sich daher als "Risikoprämie pro Einheit am eingegangenen Gesamtrisiko" interpretieren. Grundsätzlich ist es umso besser, je höher sie ist (hohe Performance bei geringem Risiko). Auf Grund ihrer Konzeption als relative Größe können Sharpe Ratios verschiedener Portfolios sowohl untereinander als auch mit der der Benchmark verglichen werden.

Tracking Error: Der Tracking Error ist ein Maß für das "Aktive Risiko" eines Fonds gegenüber der Benchmark. Berechnet wird er als annualisierte Standardabweichung der Performance-Differenzen zwischen Fonds und Benchmark. Daher ist er ein Maß für das Abweichungsrisiko der Fondsperformance von der Benchmarkperformance.

Information Ratio: Mathematisch ist die Information Ratio die Überschussrendite (Fonds vs. Benchmark) dividiert durch den Tracking Error (aktives Risiko). Grundsätzlich ist es umso besser, je höher dieser Wert ist. Bei einer Information Ratio von z. B. 0,25 konnte der Portfoliomanager ein Viertel des aktiven Risikos in aktive Rendite umwandeln.

Beta: Der Beta-Faktor einer Anlage ist ein Maß für die gemeinsame Entwicklung der Performance von Portfolio und Benchmark. Er gibt darüber Auskunft, wie der lineare Zusammenhang (siehe Korrelation) zwischen beiden aussieht. Er sagt jedoch nichts darüber aus, ob dieser Zusammenhang überhaupt besteht: Daher verlangt ein aussagekräftiges Beta eine hohe Korrelation (nahe 1). In einem steigendem Markt ist ein Beta > 1 vorteilhaft, in einem fallenden Markt ein Beta < 1.

Korrelation: Die Korrelation misst, wie stark der Zusammenhang zwischen Fonds- und Benchmarkperformance ist. Sie kann Werte zwischen -1 und +1 annehmen. Ein Wert von +1 bedeutet einen vollständigen Gleichlauf zwischen Fonds- und Benchmarkperformance, ein Wert von -1 bedeutet einen vollständig gegensätzlichen Verlauf. Bei einem Wert von Null besteht kein Zusammenhang zwischen Fonds- und Benchmarkperformance.

Treynor-Ratio: Die Treynor-Ratio ist eine auf dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) basierende Kennzahl. Sie bezeichnet das Verhältnis der aktiven Rendite zum Betafaktor. Damit ist die Treynor-Ratio ein Maß für die erzielte Überschussrendite pro übernommener Einheit an nicht diversifizierbarem Risiko.

Jensen's Alpha: Die Kennzahl Jensen's Alpha ist die realisierte aktive Rendite des Fonds gegenüber der prognostizierten Rendite aus dem Capital Asset Pricing Model (CAPM). Das Jensen Alpha stellt damit die Abweichnung von realisierter und prognostizierter Rendite dar.

Maximaler Verlust: Der Maximum Drawdown gibt den maximalen Verlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar. Die Länge des Drawdowns ist die Zeitspanne vom Beginn der Verlustperiode bis zum Erreichen des Tiefstkurses.

Calmar Ratio: Die Calmar Ratio ist verwandt mit der Sharpe-Ratio, verwendet aber statt der Standardabweichung den Maximum Drawdown des ausgewerteten Zeitraums, um das Investorenrisiko zu quantifizieren.

Value at Risk (VaR): Der Value at Risk (ex post) ist der maximal mögliche Verlust des Fonds bei geg. Haltedauer und Konfidenzniveau abgeleitet auf der Basis der Standardabweichung der Fondsreturns.